

Bericht über das Kinderheim und der Missionsarbeit in Indien

Juni 2024

Liebe Spender / Freunde unseres JOY-Home Kinderheims in Indien, und des Ruben Ministry.

Moses, der Leiter des Kinderheims vor Ort schreibt:

„Ihr Lieben,

ich grüße euch alle im unvergleichlichen Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Es macht mich sehr froh, euch allen mitzuteilen, dass das Kinderheim und unser Dienst Dank der Gnade Gottes gut läuft. Die Kinder sind glücklich und voller Freude darüber, im Heim sein zu können.

Leider gab es eine Änderung im Kinderheim die uns nicht gefällt.

Das Ministerium für Frauen- und Kinderwohlfahrt in unserem Bundesstaat Andhra Pradesh hat uns mitgeteilt, dass in einem Waisenhaus oder Halbwaisenhaus Jungen und Mädchen nicht zusammen unter einem Dach untergebracht werden dürfen, sondern nur Jungen oder nur Mädchen. Diese Anordnung zwang uns also, nur noch Jungs im Heim zu betreuen. Daher haben wir nun mehr als 30 Jungen im Heim und keine Mädchen mehr. Die meisten von den Mädchen waren auch mittlerweile aus dem Kindesalter herausgewachsen.

Uns wurde aber vom Ministerium gesagt, dass wenn wir eine andere Einrichtung oder ein anderes Gebäude hätten, könnten wir auch wieder Mädchen aufnehmen.

Wie bereits in einem vorherigen Rundbrief mitgeteilt, starten wir mit den Kindern den Tag im Gebet und beenden ihn auch so. Wir legen sehr viel Wert auf Gebet, Gesundheit und Bildung.

Beim Lernen werden die Kinder von Lehrern auch außerhalb der Schule (vorher und hinterher) betreut und unterrichtet.

Vielen, vielen Dank für eure freundliche Unterstützung des Heims und der Kinder in diesem; dies bringt eine positive Veränderung in ihrem Leben.

Ich freue mich, euch mitteilen zu können, dass fünf von unseren Kindern die Prüfung für die Aufnahme im College bestanden haben. Ein Heimkind hat ein Prüfungsfach bislang noch nicht bestanden und hat die Möglichkeit diese Prüfung in einem Monat nachzuholen, um dann auch zum College gehen zu können.

Ohne eure Liebe und finanzielle Unterstützung hätten sie keine gottesfürchtige Erziehung und ordentliche Ausbildung erhalten.

Da sind einige Nöte, die im Heim angegangen werden müssten. Da die Schule diesen Mo-



Pastor Moses Angalakurthi und seine Frau Angel

nat früher angefangen hat als üblich, brauchen die Kinder Bücher und Schreibwaren für die Schule. Es werden noch Betten, Bettlaken, Moskitonetze und Spielzeug benötigt. Zudem fallen einige Reparaturen am Gebäude an. Der Abwaschbereich ist wegen der Ratten völlig verdorben, sie haben den Sand unter dem Boden ausgegraben, sodass er jetzt unbenutzbar ist. Darüber hinaus müsste das Heim wieder einmal gestrichen werden, da der letzte Anstrich 6 Jahre her ist.

Hinsichtlich unseres evangelistischen Dienstes im ländlichen Gebiet, in dem wir Gemeinden Jesu gegründet haben, geht es in drei Regionen ausgezeichnet voran. Die Pastoren geben sich mit ihrem Leben für den Dienst an Jesus, und sie arbeiten großartig in drei verschiedenen Regionen Indiens. In diesem Jahr konnten wir ,aufgrund ihrer Tätigkeit, schon ungefähr einhundert Menschen taufen. Außerdem erreichen sie neue Gebiete und verkündigen in deren Orte das Evangelium des Herrn Jesus Christus.

Unsere Pastoren treffen sich jeden zweiten Samstag und beten dort auch für euch und euren Dienst. Außerdem organisieren wir für alle Gemeinden und deren Mitglieder monatliche und jährliche Zusammenkünfte, um die Gläubigen zu stärken und um Menschen für Jesus zu gewinnen.

Wir danken euch aus tiefsten Herzen, dass ihr dies durch eure Unterstützung möglich macht und freuen uns auf weitere Hilfe.

Wir lieben Euch und beten für Euch – Seid von unserem großen Gott gesegnet!“

Moses



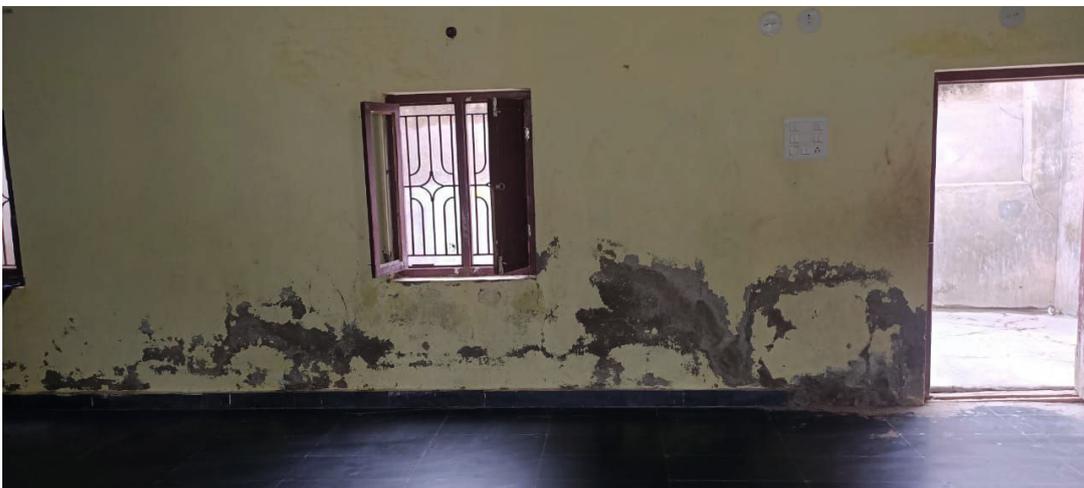
Kinder erhalten Geschenke Weihnachten 2023



Die Jungs



Unterricht mal draußen





Die Wände benötigen einen neuen Anstrich



Gottesdienst



Versammlung in einem Dorf